Optionentrader.info

Für den Trader von heute

Der kostenlose Newsletter von Claudia Jankewitz

Nr. 11/12.05.2021

Liebe Leserin, lieber Leser,

diese Woche notieren die Indizes mit negativen Vorzeichen, doch noch oberhalb wichtiger Unterstützungen. Mehr dazu jeweils in meiner folgenden Analyse. Ein größerer Abverkauf kann nicht ausgeschlossen werden, die Volatilität ist zurück. Doch der Volatilitätsindex hingegen läuft in den Widerstand – es bleibt daher spannend.

Auf welche Marken es nun ankommt, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Heute nur kurzes Intro, denn auf die Analysen kommt es heute an!

Für das nächste Webinar am 20. Mai 2021, 18.30 Uhr können Sie sich hier anmelden.
Thema: Marktanalyse und Handelschancen mit Optionen am US-Markt.

Herzlichst

Ihre Claudia Jankewitz

Marktkommentar:

Dow Jones: Auffangnetz in Tausender-Schritten

Am Montag erreichte der Dow Jones ein neues Allzeithoch, allerdings nur intraday. Denn kurz danach wurde massiv abverkauft und der Index endete den Montag mit einem Minus. Solch ein sogn. Buying-Climax bedeutet erstmal ein vorläufiges Hoch. Heute korrigiert der Index den dritten Tag in Folge und testet den 20-Tages-GD (grün). Die Unterstützungen laufen derzeit in Tausender-Schritten: 34.000, 33.000 Punkte auf der horizontalen Ebene. Der 50-Tages-GD liegt bei 33.330,30 Punkten – was für eine Zahl!

Die Indikatoren drehten wieder negativ, der MACD ist im Verkaufssignal – doch Sie sehen, in den letzten Monaten war das ein sehr nervöser Indikator. Aussagekräftiger sind derzeit Oszillatoren wie der RSI: Dieser reichte im April den überkauften Extrembereich und sinkt seither, während der Kurs noch anstieg. Diese bärische Divergenz finden Sie auch im Money Flow Index wieder. Hier werden seit Februar Gelder abgezogen. Grundsätzlich besteht die

Möglichkeit, dass ein Unterschreiten der 34.000 Punkte einen weiteren Abverkauf bis auf 33.000 oder sogar 32.000 Punkte nach sich zieht. Ein ähnliches Bild sehen wir beim S&P 500, bei den Nebenwerten und verstärkt im Nasdaq 100. Dieser vollzog gestern jedoch intraday eine Kehrtwende. Bislang notiert heute der Kurs innerhalb der gestrigen Kerze:

Die Kurslücken von Anfang April sind erstmal geschlossen. Daher ist die gestrige Bewegung schlüssig. Doch es bleibt die bärische Divergenz auch hier und weder RSI noch Money Flow sind bislang im unteren Extrembereich, um bereits jetzt eine Bodenbildung auszurufen. Es kann hier noch weiter abwärts gehen.

Unterstützungen liegen bei 12.600, 12.450 (200-GD) und 12.200 Punkten. Ein Unterschreiten des gestrigen Tiefs könnte direkt auf 13.000 und 12.800 führen.

Gold: Abprall am Widerstand

Seit April schiebt sich der Goldpreis nach oben. Doch jetzt steht noch der große Widerstand zwischen 1.835 und 1.880 $ im Weg:

Die Indikatoren geben ein gemischtes Bild, teilweise bärische Divergenzen. Daher vorerst Abprall am Widerstand und volatile Seitwärtsbewegung um Kraft zu tanken. Danach steile Aufwärtsbewegung im Sommer wahrscheinlich wie an dieser Stelle in diesem Newsletter immer wieder erläutert.

Auf der nächsten Seite sehen Sie das sehr bullische Bild auf Wochenbasis. MACD bereits im Kaufsignal, auch RSI. Sobald Ausbruch über die Flagge: Goldboom!

Mittels Optionen über den ETF „GLD“ können Sie die Kursentwicklung sehr gut handeln.

Der Minen-ETF GDX und GDXJ sind bereits über die bullische Flagge nach oben ausgebrochen. Silber steht kurz vor einem Wochen-MACD Kaufsignal. Wichtig für den finalen Durchbruch ist ein Verkaufssignal auf Wochenbasis beim US-Dollar:

Noch rangiert der US-Dollar in der Unterstützungszone. Zur Stunde steigt der US-Dollar wieder leicht, Edelmetalle geben ab.

Kommentar:

Die Indizes haben starke Unterstützungen. Der Mai ist ein typischer unsteter Börsenmonat. Die Volatilität kann uns noch eine Weile erhalten bleiben. Aktuell sehen wir einen typischen „Shake out" – nervöse Hände werden hier aus dem Markt gedrängt. Vor allem viele Börsenneulinge werden hiervon überrascht sein, kennen sie denn bislang nur steigende Kurse.

Es heißt auch nicht, dass alle Aktien gleichermaßen korrigieren Daher ist die Auswahl der richtigen Titel wichtig. Es schadet daher aktuell nicht, ein wenig leiser zu treten und weniger gehebelt engagiert zu sein. Beim Money Calendar schließen wir derzeit nach und nach unsere Call-Positionen. Letzten Montag realisierten wir den 9. dreistelligen Gewinn in diesem Jahr. Neue saisonale Signale lassen noch etwas auf sich warten. Hier schlagen wir wieder bei qualitativ guten Signalen zu, demnächst bei den Edelmetallen. Im Optionentrader.info sichern wir uns ebenfalls Gewinne und fahren die Cash-Quote hoch. Zudem halten wir hier sehr lange Laufzeiten. Werden wichtige Unterstützungen bei den Indizes gerissen, werden wir hier mit Index-Puts arbeiten.

Meine nächste ausführliche Marktanalyse mit Einschätzungen zur finanzpolitischen Lage erfahren Sie im nächsten Webinar:

Für das nächste Webinar am 20. Mai 2021, 18.30 Uhr können Sie sich hier anmelden. Thema: Marktanalyse und Handelschancen mit Optionen am US-Markt.

Konkrete Empfehlungen erhalten Sie von mir in meinen Börsendiensten:

Money Calendar – Ihre Trades nach dem Terminkalender

Im saisonal handelnden Money Calendar brauchen wir für Kaufsignale historisch starke Gewinnmargen und setzen dann entweder auf Aktien oder kaufen Calls. Es werden zwei Depots geführt (Optionen und Aktien). Zum Jahreswechsel erfolgt noch eine langfristige Bonusstrategie (Momentum-Strategie).

So funktioniert die Strategie:
Im Money Calendar agieren wir am amerikanischen Aktienmarkt und handeln entweder direkt die Aktie oder gehebelt mit US-Optionen. Die Positionen halten wir 13 Wochen lang. Wir kaufen die Positionen immer genau in den Phasen, wenn eine dynamische Aufwärtsbewegung in der Aktie unmittelbar bevorsteht. Diese Aufwärtsphasen können mit hoher Wahrscheinlichkeit abpassen, weil wir mit unserer saisonalen Strategie hohe Trefferquoten erzielen. Wir setzen auf Aktien, wenn sie in den vergangenen 40 Jahren mindestens 30 Mal im bevorstehenden Zeitraum gestiegen sind.
Gerade in Krisenzeiten wie aktuell bewährt sich ein Investieren rein nach System. Denn Logik und statistischer Vorteil schlagen Emotionen, die einen sonst zu voreiligen Schnellschüssen veranlassen können. Hier können Sie den Money Calendar testen.

Optionentrader.info – der charttechnische Dienst

Beim charttechnischen Optionentrader.info setze ich auf starke charttechnische Kaufsignale. Vorrangig werden Calls und Call-Spreads gehandelt.
In schwachen Börsenphase kann aber auch mit Puts auf Underperformer gesetzt werden. Oder auch mittels Puts auf Indizes die Abwärtsbewegung gehandelt werden.
Wollen Sie auch bei den nächsten Empfehlungen des Optionentrader.info dabei sein?
Nutzen Sie die Chance mit dem Einsteiger-Abo für 3 Monate für nur 99,90 €

Die nächsten Events & Webinare:

- **Mai 2021:**
  20.05.2021: Webinar
  - Thema: Marktanalyse und Handelschancen mit Optionen am US-Markt
  - Beginn: 18.30 Uhr, 60 Min, kostenlos
  - Anmelden unter diesem Link
- **Juni 2021:**
  17.06.2021: Webinar
  - Thema: So retten Sie Trades bei Stillhaltergeschäften
  - Beginn: 18.30 Uhr, 60 Min, kostenlos
  - Anmelden unter diesem Link

- **September 2021:**
  16.09.2021: Webinar
  - Thema: : Marktanalyse und Handelschancen mit Optionen am US-Markt
  - Beginn: 18.30 Uhr, 60 Min, kostenlos
  - Anmelden unter diesem Link

Sie sind neu im Optionshandel? Dann interessieren Sie vielleicht diese Webinare von mir:

15.12.2016: Einstieg in den Optionshandel – Teil 1
26.01.2017: Einstieg in den Optionshandel – Teil 2
27.04.2017: Longpositionen: Call oder Spread? – Teil 1
18.05.2017: Longpositionen: Call oder Spread? – Teil 2
25.01.2018: Wie Sie Saisonalitäten mit Optionen in der Traderworkstation handeln
21.03.2019: Der Optionshandel bei der Traderworkstation
17.12.2020: **Das Einsteiger-Webinar für den Handel mit Optionen – 1 Webinar – alles Grundwissen für den ersten Handel mit Optionen in der Traderworkstation (Interactive Broker, Lynx, Agora, Cap Trader)**

Alle Webinare finden Sie entweder im Archiv von Lynx Broker unter:

https://www.lynxbroker.de/boerse/webinare/webinaraufzeichnungen/

Oder einfach auf www.Youtube.com

FAQs:

Wenn auch Sie die erfolgreichen Empfehlungen nachhandeln möchten brauchen Sie folgendes:

- Einen Broker, der den Optionshandel anbietet, z.B. Lynx Broker, Agora, Cap Trader oder Interactive Brokers
- US-Kursdaten
- Für ein vernünftiges Money-Management: Ein Depot zwischen **mindestens** 10.000 bis 15.000 Euro/US-Dollar für die komplette Umsetzung. Für kleinere Depots bitte nur die Trades mit Optionsprämien unter 5 US-Dollar nachhandeln. Selbstverständlich steht einem größeren Depot nichts im Wege.
- 1- bis 2-mal in der Woche ca. 10 Minuten Zeit zum Umsetzen der Trades
- Sie haben immer genügend Zeit zur Umsetzung der Empfehlungen. In manche Trades kann man auch noch nach einer oder mehreren Wochen einsteigen.
- Haltedauer der Positionen: meist mehrere Wochen bis Monate

Schauen Sie auch zwischendurch auf die Webseite: www.optionentrader.info –

in meinem Blog schreibe ich immer wieder über interessante Tages- und Marktgeschehen, Optionen-Know-How…

www.claudia-jankewitz.de / email: cj@claudia-jankewitz.de / www.optionentrader.info / email: cj@optionentrader.info

Schreiben Sie mir kurz ein mail, wenn Sie diesen Newsletter von mir nicht mehr erhalten möchten.

DISCLAIMER:

Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die im Abonnement von Optionentrader.info bzw. Jankewitz Finanzservice enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an alle Abonnenten und Leser unseres Börsenbriefes, die in ihrem Anlageverhalten und ihren Anlagezielen sehr unterschiedlich sind. Daher berücksichtigen die Analysen und Empfehlungen dieses Börsenbriefes in keiner Weise Ihre persönliche Anlagesituation. Optionen sind ein spekulatives Handelsinstrument und können im schlimmsten Fall zu einem Totalverlust führen.